

**Mitteilungsvorlage****Vorlage-Nr.: 2009/047**

freigegeben am 03.03.2009

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

**Datum: 03.03.2009****Bahnhof Rastede und Zughalt Hahn-Lehmden****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.03.2009	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	24.03.2009	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Sach- und Rechtslage:**

Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung 2008/076 wurde die Beratung über die Erweiterung von Stellplätzen zwischen Bahnhofstraße und Raiffeisenstraße bis nach der Fertigstellung des Bahnüberganges Schloßstraße zurückgestellt. Die Fertigstellung ist zwischenzeitlich, wenngleich auch mit erheblicher zeitlicher Verzögerung, abgeschlossen.

Bei der damaligen Beratung wurde empfohlen, für die Erweiterung des Parkangebotes hierfür die Verlängerung der jetzigen Parkfläche in Richtung Bahnübergang Schloßstraße zu verwenden und einen überdachten Fahrradstand nördlich des Empfangsgebäudes zu installieren.

Mit der Beratungsvorlage 2008/162 und 2008/162A wurde die Verwaltung beauftragt, mit einem Ingenieurbüro ein Gespräch hinsichtlich der Machbarkeit zur Einrichtung eines Zughaltes in Hahn-Lehmden zu führen. Dieses Gespräch wurde bisher nicht geführt.

In beiden Angelegenheiten konnten jedoch Zwischenergebnisse erzielt werden.

Bei einer Veranstaltung des Zweckverbandes Bremen-Niedersachsen (ZVBN) wurde das Programm „Ran an die Schiene“ (RASCH) vorgestellt. Hierbei wurde seitens des ZVBN festgestellt, dass der Bahnhof Rastede mit > 1.000 Ein- und Aussteigern/Tag der am häufigsten frequentierte Bahnhof im Ammerland ist. Bei der Überprüfung der Bahnhöfe im Ammerland wurden aber auch Mängel festgestellt. So wurden die Anzahl der Pkw-Stellplätze und die Anzahl der Fahrradabstellanlagen als zu gering bemängelt.

Bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Maßnahmen ergeben sich folgende Berechnungen:

Bezeichnung	Vorh. Anzahl	Max. Anzahl	Noch förderfähige Anzahl
Pkw-Stellplätze	60	90	30
Fahrradabstellanlagen	80	175	95

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Grundstücksverhältnisse könnten zusätzlich 28 Stellplätze für Pkw und 80 überdachte Stellplätze für Fahrräder geschaffen werden. Die Gesamtkosten würden ca. 241.000 € betragen. Ohne abschließende Prüfung wäre eine Finanzierung nach dem Entflechtungsgesetz mit 75 % möglich. Für den verbleibenden Gemeindeanteil von 25% wäre eine Förderung durch den ZVBN mit 50% der verbleibenden Kosten möglich. Unter der Voraussetzung das alle Kosten zuwendungsfähig wären und die optimale Förderung zugesagt würde, bliebe für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 30.000 €

In den Gesprächen mit dem ZVBN wurde auch die Öffnung des Zughaltes in Hahn-Lehmden besprochen. Der ZVBN sah hier durchaus Möglichkeiten in Verbindung mit den Maßnahmen in Rastede eine Förderung zu ermöglichen und der ZVBN würde sich für die Eröffnung des Zughaltes einsetzen.

Am 11. März findet eine Sitzung der Nahverkehrskommission in Westerstede statt. Bei dieser Sitzung soll ein Gesprächstermin hinsichtlich der vorgenannten Themen vereinbart werden. Der ZVBN soll in die Planungsüberlegungen der Gemeinde eingebunden werden und die Fördermöglichkeiten konkreter darstellen. Der Meldeschluss für Baumaßnahmen des Jahres 2010 ist der 31. Mai 2009.

Sofern die Unterstützung eines Ingenieurbüros für den Zughalt in Hahn-Lehmden notwendig würde, wird die Gemeindeverwaltung dieses Gespräch gesondert führen.

Über die erzielten Ergebnisse wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen berichten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Darstellungen in der Sach- und Rechtslage

### **Anlagen:**

keine